

# Der künstlerische Tisch deckt sich mit keramischen Hasen humorvoll mit Motto auseinander

## KURZ NOTIERT

### Auto beschädigt

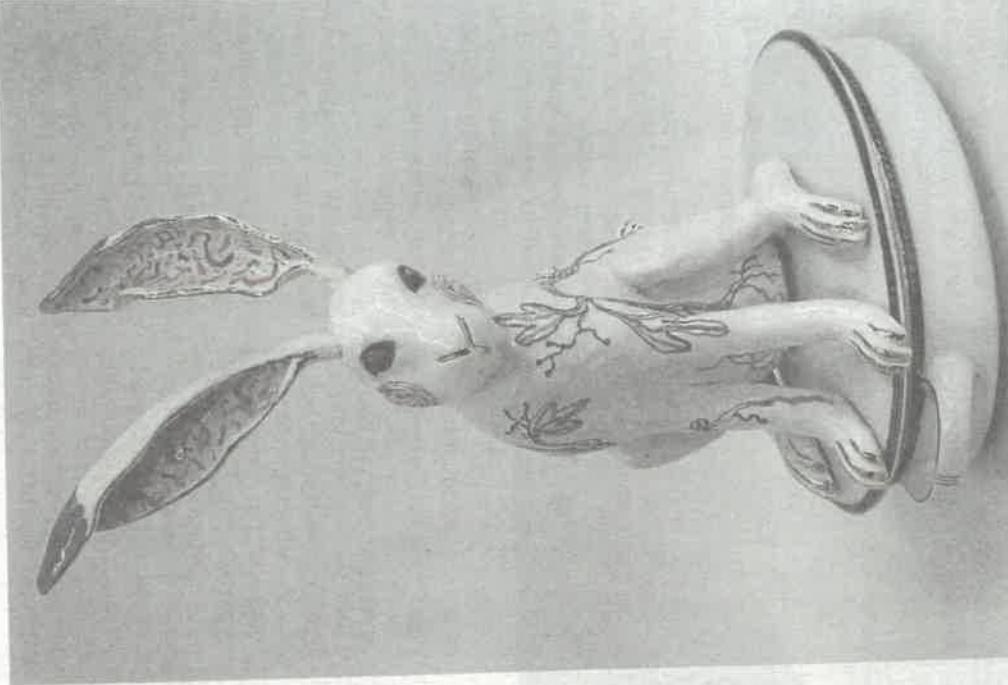
**WIESMOOR** - Zu einer Unfallflucht kam es am Freitag in Wiesmoor, wie die Polizei erst am Dienstag mitteilte. Eine bislang unbekannte Person touchierte zwischen 11 und 11.30 Uhr im Bereich eines Restaurants auf dem Marktplatz einen dort abgestellten grauen Opel Mokka. Hinweise nimmt die Polizeistation in Wiesmoor unter **04944 / 914050** entgegen.

### Nach Unfall geflüchtet

**DORMUM** - Ein roter Kia Soul wurde zwischen Sonntag, 12. Juni, 18 Uhr, und Montag, 13. Juni, 8.30 Uhr, in Dormum beschädigt. Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer, so die Polizei, habe den Wagen, der auf dem Parkplatz eines Hotels in der Dorfstraße abgestellt war, vermutlich beim Ein- oder Ausparken geschrammt. Hinweise nimmt die Polizeistation im Norden unter **04931 / 9210** entgegen.

## GEBURTSTAGE

**WIESMOOR** - Sigrid Krause vollendet ihr 90. Lebensjahr.



Marijke Janssens Hase aus Keramik.

BILD: MARIJKE JANSS

Nahrung – spricht Laufer in ihrer Arbeit mit einem Augenzwinkern an.

### ■ Georg Janthur

Der Bildhauer und Maler Georg Janthur setzt seine mit Ketten säge in Holz gearbeiteten und anschließend in leuchtende Farben gefassten Figuren auf über zwei Meter hohe Zaumpfähle. Expressiv und trotz der groben Struktur anmutig sind die sieben lebensfröhlichen „Dormumer Zaungäste“, die neugierig von oben herab ihre Umgebung zu betrachten scheinen. Sie stellen zufällige Begegnungen von Menschen dar, die sich für die Ausstellung als Freundekreis zusammenfinden, alle mit einem Interesse, vom großen Kuchen‘ des Lebens ein Stück abzubekommen“, erklärt Janthur.

Auf der Vernissage am 30. Juli ab 14.30 Uhr können Interessierte die Künstler und Künstlerinnen auch persönlich kennenlernen. Die dreiwöchige Ausstellung ist täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenlos.

**Mehr Infos** über die Kunstage in Dormum gibt es unter:  
**→ @ [www.kunst-in-dormum.de](http://www.kunst-in-dormum.de)**

dern auf der Terrine und sind mit essbaren Pflanzen bemalt. „Tischlein deck dich! Tierchen schmeckt nicht!“ hat Marijke Janssen das Thema dementsprechend abgewandelt. Bei der Formgebung übertreibe ich die Proportionen, indem ich den Tieren gehörig an den Ohren, Pfoten oder Schwänzen ziehe, wodurch sie selbstständige Figuren werden“, so Janssen.

### ■ Susanne Laufer

Überaus originell sind auch die Werke der Oldenburger Künstlerin Susanne Laufer. Ihr Objekt „4 x Halleluja bitte!“ besteht aus vier mit Papier spitzen umrandete Tortenpappeln. Darauf sind floral verzierte Marien- und Nonnenporträts collageiert. Eine unerwartete Kombination, die beim Betrachter ambivalente Assoziationen auslösen soll, schreibt die Tourismus GmbH. Einerseits denkt man an Schlemmerei, süße Verführungen, an kleine Sünden, Gezwicksisse und gute Vorsätze. Andererseits mahnen die Heiligenbilder aber zur Enthaltsamkeit und Mäßigung und setzen auf geistige Nahrung. Beide Elemente – die körperliche und die seelische

**■ Marijke Janssen**  
Die Künstlerin aus Amsterdam sammelt Porzellanterrienen und gibt diesen mit keramischen Hasen, Hunden, Schafen, Ziegen und Enten ein neues Aussehen. Mal triumphierend, manchmal neckisch oder ein bisschen verlegen schauen sie in die Ferne. Sie befinden sich nicht in, son-